

Schülerbilder versetzen Besucher ins Staunen

Vechtaer Malschule „Freystil“ lädt zu einer Ausstellung ins Kaiserliche Postamt ein

sis Vechta. 150 Personen drängten sich in die Räume des Kaiserlichen Postamts Vechta, um die dort ausgestellten Bilder unter die Lupe zu nehmen. Schüler der Malschule Freystil führen dort ihre Werke in der Kunstaussstellung alias Spuren IV den Besuchern vor.

Dabei können die Gäste sowohl Bleistiftmalereien und Dispersionen als auch Temperamalereien bewundern. Schon bei der Eröffnung der Ausstellung am vergangenen Freitag abend, staunten viele über die Begabung und zugleich über die unterschiedlichen Techniken der kleineren Schüler. So benutzte die elfjährige Christiane Jaeger beispielsweise für ihren „Delphin aus Wasser“ Pastellkreide, während sich die zwölfjährige Katinka Beck für ihren „Fisch“ der Dispersion bediente.

„Ich helfe ihnen dabei nicht. Das sind ihre eigens erstellten Kunstwerke,“ sagte Jürgen Frey, Leiter der Malschule, über die Künste seiner Schüler. Er begleite lediglich den Malprozeß seiner Schüler. Zudem war Frey sehr erfreut, daß es ihm und seinen Schülern ermöglicht wurde, im Kaiserlichen Postamt Vechta, in den Räumen des Kreisbildungswerkes „Spuren IV“ zu eröffnen. „Das ist mit „die“ Adresse für Ausstellungen in Vechta,“ so Frey.

Die Werke können noch bis zum 27. September betrachtet werden. Allerdings ist es den Organisatoren wegen der Zahl der Objekte nicht möglich Spuren IV ganz zu zeigen. Dadurch bedingt entpuppt sich die Ausstellung zu einem Zweiteiler. Denn nach dem 15. September sollen die derzeit ausgestellten Bilder gegen eine zweite Hälfte eingetauscht werden.



Die Besucher der Kunstaussstellung Spuren IV konnten unter anderem mit Mischtechniken erstellte Arbeiten betrachten. Bild: Silvia Stoll

Mittwoch, den 11. September 1996

VECHTA
NORDWEST-ZEITUNG